



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	B.Sc. International Business Studies
Gastuniversität:	Prague University of Economics and Business (VŠE)
Gastland:	Tschechische Republik
Studiengang an der Gastuniversität:	Erasmus+-Auslandsstudium
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	Wintersemester 2022/23
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	JA

*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)

Die Planung meines Auslandssemesters verlief völlig problemlos. Ich habe mich im Dezember zuvor beim International Office beworben und die VSE auf Platz 1 meiner bevorzugten Universitäten platziert. Dementsprechend war ich sehr froh als ich die Zusage für Prag bekommen habe. Anfang des Jahres kamen dann die ersten E-Mails von der VSE bezüglich meines Aufenthalts, alle nötigen organisatorischen Schritte wurden ausführlich erklärt und waren schnell und einfach durchzuführen. Das International Office hilft schnell und freundlich wenn man Fragen bezüglich der Vorbereitung hat.

2. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)

Angereist bin ich mit dem Auto. Da ist es natürlich super praktisch, dass man Prag von Nürnberg aus in nur drei Stunden Autobahnfahrt erreichen kann und meist wenig Verkehr auf dieser Strecke ist. Dadurch konnte ich natürlich mehr von meinen eigenen Sachen mitbringen und musste mich nicht auf 1-2 Koffer und einen Rucksack beschränken. Wenn man kein Auto zur Verfügung hat wäre die Anreise nach Prag jedoch auch ziemlich unproblematisch, es gibt schnelle und direkte Flixbus-Verbindungen mehrmals täglich auf dieser Strecke und man



könnte auch theoretisch den Zug über entweder Schwandorf oder Cheb nehmen. Da ich EU-Bürger bin und Tschechien ja im Schengenraum ist, war die Anreise auch ohne jegliche organisatorische Vorbereitung möglich. Das Einzige, was jedoch auch als EU-Bürger nötig ist, ist eine Anmeldung bei der Ausländerpolizei, da man sich länger als 30 Tage in der Tschechischen Republik aufhält. Das ist jedoch bloß ein kleines, einfaches Formular, das man entweder im Wohnheim ausfüllt oder (wenn man privat wohnt) bei der Ausländerpolizei in Prag ausfüllt. Dafür braucht man auch keinen Termin, jedoch wäre es praktisch, jemanden mit Tschechisch-Kenntnissen dabei zu haben, da die Polizisten oft keine andere Sprache außer Tschechisch sprechen. Ich hatte meinen Buddy vom ESN Buddy System dabei, daher verlief für mich alles problemlos.

3. Unterkunft (Wohnheim/Privat)

Gewohnt habe ich in einem Studio-Apartment, das ich auf AirBnB gefunden habe. Dieses war ziemlich teuer (1000€ pro Monat) jedoch war ich super zufrieden damit. Der Kontakt mit meiner Vermieterin war freundlich und schnell und die Wohnung war vollständig und modern eingerichtet. Ich habe dort alleine gelebt, das wollte ich aber auch so. Die Wohnung war nur drei Straßenbahnstopps von der VŠE entfernt und befand sich im Stadtteil Praha 3 - Žižkov. Supermärkte und sonstige Läden waren alle gut zu Fuß oder mit der Straßenbahn zu erreichen und im Zentrum war man auch in 10 Minuten. Im Nachhinein betrachtet war das definitiv die perfekte Lösung für mich. Ins Wohnheim wollte ich nicht, da man kein garantiertes Einzelzimmer bekommen kann und man auch nicht wirklich mal seine Ruhe haben kann. Austauschstudierende sind fast immer im Wohnheim Eislerova untergebracht, welches etwas mehr außerhalb am Straßenbahnhof Chmelnice liegt. Da ich jedoch dort kein einziges Mal war, kann ich nicht sagen, wie es dort so ist.

4. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)

Der Unterschied von der WiSo zur VŠE ist schon ziemlich groß. An der VŠE gibt es meistens Vorlesung und Seminar. Je nach Kurs gibt es eine Anwesenheitspflicht, die meistens auch kontrolliert wird. Besonders die Seminare sind wesentlich interaktiver als an der WiSo und erinnern stark an die Schulzeit, was ich jedoch eigentlich als ganz schön empfand. In den meisten Kursen gibt es eine *midterm exam* und eine *final exam*, in welchen der Inhalt der Vorlesung abgefragt wird. Diese sind jedoch, wenn man gelernt hat, gut zu meistern. Des Weiteren gibt es fürs Seminar Präsentationen, Term Papers,



Assignments & Gruppenarbeiten zu erledigen. Ich persönlich empfand die Arbeitsbelastung höher als an der WiSo, die Anforderungen waren dafür aber nicht ganz so hoch. Oft haben Kurse auch bestimmte Voraussetzungen, wie viele Punkte man mindestens aus einzelnen Aufgaben erreicht haben muss, um den Kurs zu bestehen. Einfach die nötigen 60 von 100 Punkten egal wie zu erreichen reicht oft nicht aus. Benotet wird jedoch meistens sehr großzügig, wenn man alle Aufgaben erledigt und Interesse zeigt, sollte das Bestehen bei den meisten Kursen kein Problem sein. Ich hatte folgende 5 Kurse für 29 ECTS belegt: 2SM271 International Relations for exchange students (6 ECTS), 2ME301 International Trade, Investments, and Innovation (6 ECTS), 2SE272 World Economy - for exchange students (6 ECTS), 3BE315 Logistics (5 ECTS) & 3BE216 Operations Management (6 ECTS). Mir haben bis auf den Logistics Kurs alle Module gefallen und kann sie empfehlen. Der Logistics-Kurs ist jedoch ziemlich unorganisiert und man hat nicht wirklich das Gefühl, dass die Dozenten wirklich wissen, was sie eigentlich machen. Man lernt auch nicht wirklich viel in diesem Kurs. Die restlichen Kurse haben mir jedoch gefallen. Infos zu den Kursen findet man auf insis.vse.cz im Course Catalogue.

5. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)

Die Betreuung an der VŠE läuft super, in der Welcome Week am Anfang des Semesters organisieren das International Office und das ESN viele Aktivitäten für Internationale Studenten. Man fühlt sich als Austauschstudent grundsätzlich sehr willkommen an der VŠE. Das International Office ist immer erreichbar und hilft schnell bei jeglichen Problemen.

6. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)

Die Ausstattung ist im Prinzip ganz ok. Die Bibliothek kann man für eine kleine Anmeldegebühr die ganze Zeit über nutzen und es gibt Zugang zu vielen E-Resources. In jedem Seminarraum gibt es an jedem Platz Steckdosen, in den Hörsälen jedoch bloß vereinzelt. Arbeitsplätze sind jedoch eher Mangelware. An der Uni ist grundsätzlich immer viel los und beim Stundenwechsel ist auf den Gängen Hochbetrieb. Daher sind die Lernplätze in Unigebäude oft besetzt und man muss Glück haben, um einen Platz zu bekommen. Es gibt mehrere Orte im Gebäude, wo man etwas zu essen und trinken kaufen kann. Es gibt viele verschiedene Snack- und Getränkeautomaten, kostenlose Mineralwasserbrunnen, ein Café, drei Mensen und ein italienisches Restaurant im Gebäude. Das Essen ist meistens auch ganz gut und relativ günstig (~3,50€ für ein Mensagericht).



7. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)

Prag ist eine tolle Stadt. Es gibt unglaublich viele tolle Sehenswürdigkeiten. Ich empfehle jedem, einmal nach Prag zu kommen. Mein Lieblingsort ist der Ausblick vom Strahov-Kloster auf die Altstadt, da ist es leerer als an der Prager Burg selbst und der Ausblick ist mindestens genauso schön. Am besten ist man mit den Öffentlichen in Prag unterwegs, das 3-Monats-Ticket für Studenten kostet nicht mal 15€ und man kann damit in der ganzen Stadt Metro, Tram und Bus nutzen. Man findet kulinarisch gesehen so ziemlich alles in Prag, sowohl traditionell Böhmisch als auch Italienisch, Vietnamesisch, Burger, ... Essen kann man in Prag relativ günstig, aber auch sehr teuer. Aber man sollte immer in CZK bezahlen, da EUR-Preise oft eine Abzocke sind. Mit dem ISIC-Studentenausweis bekommt man viele Rabatte in ganz Tschechien, unter anderem auch für České Dráhy, die tschechische Bahn. Daher ist es unglaublich einfach und günstig, Tschechien von Prag aus zu besichtigen. Empfehlenswerte Städtetrips, die ich von Prag aus mit dem Zug unternommen habe, sind z.B. Pilsen, Kutná Hora, Olmütz oder Dresden. Besonders im Dezember ist es schön in Prag, da es unzählige schöne Weihnachtsmärkte gibt.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)

Da mein AirBnB relativ teuer war, hatte ich im Vergleich zu anderen Austauschstudenten relativ hohe Lebenshaltungskosten. Man könnte also noch wesentlich günstiger als Erasmus-Student in Prag leben als ich. Auch sonst ist in Prag vieles ähnlich teuer wie in Nürnberg. Wenn man jedoch die Hauptstadt verlässt, wird es wesentlich günstiger, so bekommt man z.B. einen Glühwein in Prag für ~4€, während er in Kutná Hora bloß ~2€ kostet. Da ich relativ viel für das Auslandssemester gespart hatte und die Erasmus-Förderung großzügig ausfiel, konnte ich gut mit den mir zu Verfügung stehenden finanziellen Mitteln leben.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Im Rückblick hatte ich eine tolle Zeit in Prag. Ich hab viele Leute kennengelernt und hatte eine tolle Zeit verbracht. Allein schon nur durch Prag zu laufen ist einfach schön, besonders wenn man sich dann nach einiger Zeit gut auskennt und tolle Cafés kennt. Meine schlechteste Erfahrung war ein Problem mit der Confirmation of Arrival, da gab es anfangs ein Paar Unstimmigkeiten bezüglich der Dokumente, was die Auszahlung meiner ersten Förderrate verzögert hat. Das hat sich dank Kulanz zwischen den Unis klären lassen.



BÜRO FÜR
INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN
INTERNATIONAL
RELATIONS OFFICE



Friedrich-Alexander-Universität
Fachbereich Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften | WiSo

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Fast alle nötigen Infos findet man hier: www.exchange.vse.cz

Für Fragen erreicht man das International Office unter folgender E-Mail-Adresse: exchange@vse.cz

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!